

d) Recht gut läßt sich die Karte auch zu allgemeinen Wiederholungen der biblischen Geschichte verwenden, durch welche einerseits das Interesse der Schüler ungemein geweckt, andererseits aber dem rein mechanischen Auswendiglernen der biblischen Erzählungen ein Damm gesetzt wird. Man kann die Sache so anstellen: „Heute wollen wir nun etwas recht Schönes machen, nämlich im Geiste eine Reise in's heil. Land; wollen die verschiedenen Städte, Bergeshöhen u. s. w. besuchen und überall an die Merkwürdigkeiten uns erinnern, die sich dort zugetragen haben. Wir fahren also zuerst nach Rom, wo die heil. Apostel Petrus und Paulus gemartert worden sind, dann steigen wir auf ein Schiff . . .“ u. s. w. u. s. w. Auf dem Hinwege berührt man Aegypten mit der Sinai-Halbinsel, landet dann in Joppe und durchwandert Palästina. Den Rückweg nimmt man über Syrien, Kleinasien (mit dem alten Assyrien und Babylonien), Macedonien und Griechenland. Die Kinder haben gewöhnlich ein großes Gaudium an dieser „Reise im Gedanken“ und beeifern sich sehr, daß ein anderes Mal sie den Reiseführer machen können. Daß gerade solche Wiederholungen sehr instructiv sind, liegt auf der Hand. — Dasselbe Ziel läßt sich auch dadurch erreichen, daß man von den Schülern die Lösung folgender Aufgaben (immer mit Benützung der Karte) verlangt: „Suchet bis zur nächsten Stunde die Städte, die in der Geschichte des Alten (bezw. des Neuen) Bundes vorkommen und merkt euch, was sich in jeder aus ihnen zugetragen hat.“ Ein anderes Mal nimmt man die Berge, dann die Gewässer u. s. w. Auf diese Art kann, ohne daß man den Schülern die Last einer eigentlichen biblischen Geographie aufbürdet, von den Karten des heil. Landes ein recht ausgiebiger Gebrauch gemacht werden und gewinnt zugleich der biblische Geschichtsunterricht Abwechslung, Lebhaftigkeit und dadurch größeres Interesse. —

Bücher für Schüler von 10—12 Jahren.¹⁾

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrvicar in Goldwörth bei Ottensheim.

(Nachdruck verboten.)

Mehreres aus Geographie, Geschichte und Naturgeschichte.

Sourdes, den Kindern erzählt von P. Hermann Koneberg. 4. Aufl. Kösel in Kempten. 16°. 60 S. Preis brosch. 25 Pf., cart. 45 Pf. in Leinwand 75 Pf.

Die Erscheinung der Mutter Gottes, die Prüfungen, denen Bernadette unterzogen wird, der endliche Sieg der Wahrheit, der ungeahnte Aufschwung, den

¹⁾ Vgl. 1. Heft 1887 S. 73; 2. Heft S. 337; 3. Heft S. 588.

Lourdes genommen, die Vorliebe, welche Maria in den Erscheinungen der neueren Zeit für die Kinder an den Tag gelegt, sind Gegenstand des Büchleins.

Loretto und Rom. Maria Einsiedeln. Kßel. 16°. Preis wie oben.

Geschichte und Beschreibung der genannten Wallfahrtsorte, kurze Beschreibung der Reise dahin. Von Rom ist alles hervorgehoben, was an die Apostelfürsten Petrus und Paulus erinnert; ferner sind kurz beschrieben: die Katakomben, die sieben Hauptkirchen, das Colosseum, St. Sabina und St. Andreas von den Hecken, St. Agnes und Moisisus.

Paris und die große Karthause. Den Kindern erzählt von P. Hermann Koneberg. Kßel. Preis wie oben.

Beschreibung einer Wallfahrt nach Paris, Tours, Bordeaux, Landes, Lourdes, nach Paray le Monial, Ars, Lyon, nach der Stiftung des hl. Bruno bei Grenoble. Aus allen diesen Bändchen kann das Kind eine Summe von verschiedenen, namentlich auch geographischen Kenntnissen gewinnen.

Pilgerreise nach dem hl. Lande. Beschreibung von Palästina, Jerusalem, Bethlehern, Nazareth und anderen hl. Stätten. Von Jos. Bumba. 2 Hefte. Kl. 8°. 360 Seiten. Poëpfil in Königsgrätz. Preis à 20 fr.

Verdient ungetheiltes Lob; muß Jung und Alt Belehrung und Glaubens- trost bringen. Der Verfasser verbindet in der Beschreibung dieser 1863 nach dem hl. Lande unternommenen Reise das Nützliche mit dem Angenehmen, alle Ausdrücke, welche für Kinder unverständlich sein könnten, werden im Laufe der Erzählung erklärt und betreffenden Ortes jedesmal die biblischen Geschichten eingeflochten.

Einige besonders einfach erzählte und somit für Kinder der ersteren Schuljahre verständliche Robinsonaden haben wir schon angeführt; wir lassen jetzt, weil diese stets einen hervorragenden Theil der Jugendlectüre ausmachen werden und unlängbar auch in mannigfacher Beziehung belehrend wirken, eine kleine Zahl derselben, wie sie Kindern von 10—12 Jahren dienlich sein mögen, folgen.

J. S. Lampe's Robinson Crusoe. Neu bearbeitet von J. Hoffmann. Mit Farbendruckbildern nach Aquarellen von W. Simmler. 4. Aufl. Thienemann in Stuttgart. Groß 8°. 211 Seiten. Preis eleg. gbd. M. 4.50.

Alles in religiöser Hinsicht Anstößige ist vermieden. Seite 100 wird die Entstehung der königlichen und obrigkeitlichen Gewalt nicht auf Anordnung Gottes zurückgeführt, sondern auf die Ueberlegenheit eines Menschen über die anderen an Klugheit, Muth, Stärke. Das Buch paßt für Festgeschenke.

Robinson der Jüngere. Für die kath. Jugend bearbeitet von Dr. Ferdinand Herbst, Pfarrer. Mit 1 Titelfahstisch und 4 Holzschnittbildern. 2. Aufl. Rieger in Augsburg. 1861. 8°. 271 Seiten. Preis cart. M. 1.50.

Da die Robinsonaden einerseits so wichtig sind, anderseits aber gerade mit ihnen öfters von Seite der Protestanten antikirchliche Tendenzen verbunden wurden, hat sich schon vor Jahrzehnten ein kath. Pfarrer, Geiger, an eine Bearbeitung des „Robinson“ für den gemeinen Mann und die Jugend im katholischen Sinne gemacht; 1823 hatte dessen Werk schon 3 Auflagen erlebt. 1846 hat nun Pfarrer

Herbst diese Geiger'sche Ausgabe wieder umgearbeitet, sie von manchen Mängeln befreit und vornehmlich für die Schuljugend als Schulpreisbuch adaptirt. Diese katholische Ausgabe empfehlen wir demnach bestens.

Der österreichische Robinson. Erzählung aus dem Leben des Johann Georg Peyer aus Ursfahr-Vinz. Auf Grund vorhandener Memoiren vollständig neu für Jugend und Volk bearbeitet von Ferdinand Zöhrer. Mit 1 Titelbild in Farben und 4 schwarzen, ganzseitigen Textbildern. Wien und Teschen. Karl Prochaska. Klein 8°. 125 Seiten. Preis schön gebd. 65 kr.

Zöhrers zahlreiche Jugendschriften bieten viel Interessantes. Er verfügt über eine fesselnde Schreibweise, weiß seine Schriften mit einer Menge von zutreffenden Bemerkungen über Land und Leute zu würzen; sie sind Erzeugnisse lebensfrohen Humors; überdies konnten wir in den uns bekannten Schriften des Verfassers, die die Prochaska'sche Hofbuchhandlung mit besonderer Pracht und Sorgfalt ausgestattet hat, keinen einzigen Hieb gegen Glauben, Kirche, Papst und Priester finden, im Gegentheile wird von kirchlichen Anstalten, Priestern und deren Wirken mit aller Anerkennung gesprochen. (Einige seiner Erzählungen sind nur für ganz reife Jugend.) Besonders für uns Oberösterreicher sind manche seiner Schriften von hohem Interesse, weil sie in wohlbekannte Orte unseres Landes den Schauplatz der Geschichte verlegen, uns mit geschichtlichen Ereignissen und Persönlichkeiten unseres Landes bekannt machen und das Leben und Treiben unseres biederen Volkes ist so getreu geschildert, daß man aus diesem Volke hervorgegangen, unter ihm gelebt haben muß, um es so getreu zu „photographiren“. So ist auch der Zöhrer'sche Robinson deshalb für uns interessant, weil es Einer der unseren, Einer aus der neugebathenen Stadt Ursfahr ist, der zuerst in Eferding Bartkünstler werden soll, hiezu kein Talent hat, in Grinzing bei einem Vetter Studien im Wein- und Feldbau macht, an P. Hieronymus auf dem Rahlenberge einen väterlichen Freund findet, unter die Werber und als Soldat nach Bosnien geräth, und von da in türkische Gefangenschaft und Sklaverei. Er entflieht mit seinem Kameraden Brick nach Brasilien, das Schiff scheitert, die beiden kommen auf eine einsame Insel und nun beginnt die Robinsonade, welche 10 Jahre dauert. Ihre Gesellschaft vermehrt sich durch Tungi und den Vater Bricks, die sie aus den Händen der Kannibalen retten. Endlich kommt ein englisches Schiff, Peyer zieht als reicher Mann in die Heimat und beschließt sein Leben als Landwirth auf dem Amerikanerhofe bei Kremsmünster.

„Der oberösterreichische Robinson“ ist auch in einer Prachtausgabe in Groß 8°, 261 Seiten, mit 12 Vollbildern und einem Deckelbilde in Farben nach einem Aquarell von F. Keller-Leuzinger bei Prochaska erschienen, ein herrliches Werk, welches in jeder Familien- und Schülerbibliothek einen Ehrenplatz beanspruchen darf und für Geschenke sich bestens eignet. Preis fl. 2.50.

Robinson der Jüngere. Nach Heinrich Campe. Für die Jugend neu bearbeitet von Karl Seifart. Mit 6 fein colorirten Bildern nach Zeichnungen von Conrad Weigand. 2. Auflage. Schreiber in Eßlingen. 8°. 203 Seiten. Preis schön gebunden M. 2. —

Wir haben nichts Anstößiges gefunden. Die Sprache ist lesegewandten Schülern verständlich, manche technische Ausdrücke sollten eine Erklärung gefunden haben. Druck und Bilder sind deutlich und schön.

Robinson Crusoe. Von Joachim Heinrich Campe. Für die Jugend und die Zwecke der Schule bearbeitet von Karl Reimer, Bürgerschul-Director in Leipzig. Mit 3 Bildern in Holzschnitt. Dehmigke in Leipzig. 8°. 235 S. Pr. cart. M. 1.—.

Ganz gut, beständiger Hinweis auf das Walten der göttlichen Vorsehung. Auch die Klippe des religiösen Indifferentismus, der sich in vielen anderen Ausgaben breit macht, ist glücklich umgangen. Ob es nicht selbst den leichtgläubigen Kindern unglaublich erscheint, daß sich Robinson mit seinen Strumpfbändern an den Baum hat festbinden können? Daß sich die (christlichen) Spanier von den (heidnischen) Wilden Weiber nahmen, dürfte wohl Kindern nicht auffallen. Auch hier wird die Entstehung der königlichen Gewalt auf die körperliche Ueberlegenheit zurückgeführt.

Robinson Crusoe. Mit Unterstützung von Gelehrten und Schulmännern für die Jugend bearbeitet von G. A. Gräbner. 14. Auflage. Eine Schüler- und eine Volksausgabe; letztere mit 4 Bildern und 2 Kärtchen. G. Gräbner in Leipzig. 1881. 8°. 244 Seiten. Preis gebunden M. 1.60.

Mit Recht wird diese Bearbeitung zu den besten deutschen Robinsonaden gezählt. Sie ist nicht gar zu weitläufig, breite naturgeschichtliche Abhandlungen sind vermieden, hingegen ist auch der Fehler so mancher Robinsonade, in der sich die Ereignisse im Leben Robinsons so unermittelt aneinanderdrängen, Schwierigkeiten auftauchen und wie mit einem Zauberschlage beseitigt werden, glücklich vermieden. Die Robinsonade ist protestantischen Ursprunges, es spielt somit die Bibel eine große Rolle — auch ist z. B. die Feier der Geburt Christi nach protestantischer Weise beschrieben, ein Anstoß für katholische Kinder ist jedoch entschieden nicht zu fürchten; nur mit den Reflexionen über das Entstehen der religiösen Gefühle im Menschen sind wir nicht einverstanden. (Anhang, S. 241.) Der Verfasser führt diese nicht auf göttliche Offenbarung zurück, sondern nach ihm haben Donner und Blitz, Stürme u. s. w. den Gedanken an das Vorhandensein höherer Wesen erzeugt.

J. H. Campe's Robinson der Jüngere. Neu bearbeitet von Hermann Wagner. Mit 5 Farbendruckbildern und Holzschnitten von Gustav Bartsch. 2. Auflage. W. Nitschke in Stuttgart. Groß 8°. 200 S. Pr. eleg. geb. M. 4.50.

Eine Prachtausgabe. An dem Gange der Erzählung ist wenig geändert; nur finden sich um einige Reflexionen mehr über die religiösen Gebräuche der Wilden und die mit den neueren Forschungen nicht mehr übereinstimmenden klimatologischen und naturgeschichtlichen Angaben sind durch richtige ersetzt.

Anmerkung. Die Kröner'sche „Universalbibliothek für die Jugend“, welche bezüglich Ausstattung und Billigkeit ihres gleichen sucht, bringt im 1. Bande: Robinson Crusoe, im 2.—4. Robinson der Jüngere. Leider kommt in diesen Ausgaben, die sonst sehr gut gearbeitet sind, die Bemerkung vor, daß der Protestant Robinson, der katholische Christ, der Spanier, und die heidnischen Wilden miteinander gebetet haben und daß ihr Gebet Gott gleich angenehm war.

Robinson Crusoe. Eine Erzählung für Jung und Alt. Frei nach Campe. Moritz Schauenburg in Zahz. 1886. Klein 8°. 208 Seiten. Preis cart. M. 0.75.

Eine der besseren Robinsonausgaben, die weder in religiöser noch sittlicher Richtung irgendwieweilen Bedenken erregt. Die beständige und glückliche Hinweisung auf das Walten der göttlichen Vorsehung sowie auf selbstthätiges Schaffen ist sehr ansprechend.

Auf österreichisch—deutschem Boden. Landschafts- und Sittenbilder. Bearbeitet von Robert Niedergesäß. Herder in Freiburg. 1886. 8°. 138 Seiten. Preis broschirt M. 1.20 = 74 kr., gebd. in Hblwd. M. 1.45 = 90 kr. ö. W.

Der 4. Theil der „Jugend- und Volksbibliothek“ von Niedergesäß. Mit diesem Bande haben Verleger und Verfasser die Jugend mit einem wahren Schätze bedacht. Mit den besten Farben werden besonders der österreichischen Jugend so liebliche und anziehende Bilder von ihrem Heimatslande: aus den Gebirgs- und Alpenländern, besonders aus dem Salzkammergut, von hervorragenderen Orten und Städten vor Augen gestellt und diese Bilder sind mit so interessanten geschichtlichen Notizen und wahrheitsgetreuen Schilderungen des Volkslebens geschmückt, daß das Buch nur Liebe und Begeisterung für Land und Volk von Oesterreich wirken kann, somit in jede Schülerbibliothek gehört.

Eine Fahrt auf der Donau. Für die Jugend geschildert von Dr. Josef Gerstendörfer. Pichler's Witwe in Wien. 1885. 8°. 217 Seiten. Preis schön gebunden fl. 1.— ö. W.

Es ist eine dankenswerthe Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat, die vielen Naturschönheiten unseres Vaterlandes aufzusuchen und unserer Jugend vorzustellen, und dabei entsprechende wichtigere Ereignisse aus der ehrenreichen vaterländischen Geschichte zu besprechen; so muß nebst dem Interesse für geographische und naturhistorische Studien Liebe zum Vaterlande in der jugendlichen Brust genährt werden. „Eine Fahrt auf der Donau“, beginnend von Linz und endend am schwarzen Meere, ist ein in mancher Beziehung lehrreiches und eminent patriotisches Werk. Von den vielen Illustrationen sind die meisten gut gelungen.

In's Erzgebirge. Eine Ferienreise durch das Egerthal und Erzgebirge. Für die Jugend geschildert von Dr. Josef Gerstendörfer. Pichler's Witwe in Wien. 1882. 8°. 196 Seiten. Preis schön gebunden fl. 1.— ö. W.

In der angenehmsten Weise wird hier die Jugend zu geographischen und naturwissenschaftlichen Studien angeregt; es bietet sich ihr eine Fülle von Schilderungen aus dem Pflanzen-, Thier- und Mineralreiche, der Bergbau, die Eisenindustrie, Baumwollspinnerei, Bierverzeugung u. s. w. wird beschrieben. Auch dieses Buch zieren viele Holzschnitte. Der wissenschaftlichen Thätigkeit der Klöster, dieser Stätten des Friedens, der Religion und Gesittung, wird mit warmen Worten gedacht.¹⁾ Seite 24 wird erzählt, wie der grausame Burggraf Hans Heiling, da er sein eigenes Töchterchen mit einem Pfeile tödten wollte, von einem Blitze erschlagen worden ist. Seite 156 die Phrase „ewiger Schlaf“.

¹⁾ Sonst ist sowohl dies als auch das vorher besprochene Werk Gerstendörfers religiös indifferent.

Abenteuer aller Arten und Orten. Für die Jugend von 11 bis 15 Jahren. Von Franz Hoffmann. 2. Auflage. Mit colorirten Bildern. Emil Berndt in Leipzig. 1879. 12°. 208 Seiten. Preis eleg. gebd. M. 2.50.

Nette Schilderungen, wie: Wüstenreisen; Meeresfahrten; Wallfischfang, Bären-, Gems-, Jaguarjagden, Schneestürme, Waldbrand. Die Bilder im Ganzen hübsch, einige Ausdrücke etwas hoch.

Bilder aus der Länder- und Völkerkunde aller Erdtheile. Von Wilhelm Herchenbach. Fl. Kupferberg in Mainz. 1871. (6. Band von „Lust und Lehre“.) 8°. 224 Seiten. Preis M. 1.—

Der Jugend eine Summe geographischer Kenntnisse mit in's Leben zu geben, ist einer der Zwecke unserer Schule. Herchenbach bietet nun eine Reihe von Schilderungen über Land und Leute und größere Städte aus allen Welttheilen. Gewiß wird das Buch, welches die Leser nicht mit trockenen Zahlen ermüdet, das Wissen der Jugend erweitern und auch Erwachsene angenehm unterhalten. Einiges, z. B. die Beschreibung der Hinrichtung des unglücklichen Kaisers Maximilian, eines Begräbnisses auf der Insel Bali, bei dem vier Frauen sich freiwillig mit dem Todten verbrennen ließen, ist wohl ziemlich aufregend.

Wanderungen durch Salzburg. Für die Jugend und das Volk. Von Michael Faber. Pichler's Witwe & Sohn in Wien (V. Margarethenplatz 2). 12°. 93 Seiten. Preis cartonirt 35 kr.

Wenn wir von den langen Perioden im Saßbau absehen, ist das Buch zur Erlernung der geographischen Verhältnisse im Flachgau, Pongau, Pinzgau und Lungau recht geeignet. Der Verfasser führt die Leser an die hervorragendsten Orte, Berge und Wasserfälle.

Bilder aus Steiermark. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 12°. 75 Seiten. Preis 40 kr.

Behandelt in gedrängter Kürze: Volksgestalten aus Steiermark. Die Semmeringbahn. Donatiberg. Kiegersburg. Maria Zell. Erzberg. Admont. Aussee. Ruine Hohenwang. Erzherzog Johann. Wie das „Fest der Hauskehr“, d. h. das mit „Brecheln“ verbundene Gastgelage überhaupt ganz getreulich beschrieben ist, das anstandsvolle, gezielte Benehmen der Bauersleute dabei, die Menge der aufgetragenen Speisen, der Rahmsuppe, des Grübenkrautes, Heidensterzes, Tröpfelkoches, Germstrudels, Schmalzkoches, der Krapsen, Keingerln, Sulzen, Nudeln u. s. w., so glaubte er auch der Jugend sagen zu sollen vom lustigen Tanze, der dauert tief in die Nacht hinein. Maria Zell ist mit einigen Worten abgefertigt.

Die Salzbergwerke von Wieliczka. Manz in Wien. 12°. 67 Seiten. Preis cartonirt 40 kr.

Vom Salz im Allgemeinen. Von der Gewinnung des Salzes. Salzfundstätten in Oesterreich. Vom Bergbau im Allgemeinen. Aeltere Geschichte Wieliczka's. Geschichte Wieliczka's vom Beginne des 16. Jahrhunderts bis zur Neuzeit. Lage und innere Einrichtung des Bergwerkes. Ganz empfehlenswert.

Die Nordpolfahrt. Manz in Wien. 12°. 91 Seiten. Preis cart. 40 kr. Dieses Büchlein schildert in spannender und anschaulicher Weise die Schicksale der im Jahre 1872 unternommenen österr.-ungarischen Nordpol-Expedition.

James Cook. Leben und Thaten des weltberühmten Seefahrers und Erdumsegler's. Der Jugend und dem Volke erzählt von W. D. von Horn. Mit 4 Abbildungen. 2. Auflage. Niedner in Wiesbaden. 1875. 12°. 136 Seiten. Preis 75 Pf.

Behandelt die Entdeckungsreisen des Engländers James Cook und sein trauriges Ende unter den Keulenschlägen der Wilden.

Ein Ostindienfahrer. Von W. D. von Horn. Eine Geschichte für die Jugend und das Volk. Mit 4 Stahlstichen. 4. Aufl. Niedner in Wiesbaden. 12°. 127 Seiten. Preis cart. 75 Pf.

Ein junger Kaufmann kommt, um dem Eintritte in die französische Armee zu entgehen, nach England, wird dort nothgedrungen Bäcker, dann Schiffschreiber, dann nach fast unglaublichen Abenteuern in Ostindien ein reicher Mann.

Olaf Thorladsen. Eine isländische Geschichte, der Jugend und dem Volke erzählt von W. D. von Horn. Mit 4 Abbildungen. 2. Aufl. Niedner in Wiesbaden. 1877. 12°. 126 Seiten. Preis cart. 75 Pf.

Der Stoff ist nicht neu: Schiffbruch, Rettung, Wiederfinden. Werthvoll ist die Einführung in die geographischen Verhältnisse Islands.

Zwei Ausbrüche des Vesuv. Für die Jugend und das Volk erzählt von W. D. von Horn. 2. Aufl. Mit 4 Abbildungen. Niedner in Wiesbaden. 1876. 12°. 85 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

In unserer Zeit, die vom Erdbeben so häufig und so schwer heimgesucht, dürfte das Büchlein Interesse erwecken: es beschreibt das schauderhafte Ereignis des Erdbebens und Ausbruches des Vesuv im Jahre 79 nach Christus und im Jahre 1834, berichtet von den Ausgrabungen in Herculaneum und Pompeji, wobei unter mancherlei possierlichen Complimenten für den „Bundesgenossen des deutschen Kaisers“ Victor Emanuel der entthronte König von Neapel ob des geringen Kunstsinnes und noch größeren Geizes mehrere Hiebe sich gefallen lassen muß.

Zonenbilder. Nach Aquarellen von Heinrich Leutemann. Mit erklärenden Schilderungen für die Jugend von Hermann Wagner. 2. Aufl. Thienemann in Stuttgart. Quer-4°. 40 Seiten. 20 Bilder. Preis eleg. geb. 5 M.

Das „Familienleben“ der verschiedenen Thiere, ihre Kämpfe unter einander, des Menschen gegen sie sind in den entsprechenden Landschaften malerisch dargestellt; sie beginnen mit Europa und schließen mit Amerika und Australien ab. Der Text berührt flüchtig und in gedrängter Kürze die allgemeinen Naturverhältnisse der einzelnen Zonen und berichtet, nachdem die hübschen Bilder ohnehin die Form der Thiere anschaulich darstellen, mehr über deren Lebensweise. Junge Leser finden reichliche Anregung zu naturgeschichtlichen und geographischen Studien. Geeignet für Fest-Geschenke.

Geographie von Palästina. Zum Schulgebrauche. Von Dr. Dominik Koriath. Approb. vom Bischof von Ermeland. 4. Aufl. Mit vielen Illustrationen. Herder in Freiburg, 1885. 8°. 79 Seiten. Preis brosch. M. 1.

Kann von fähigen und wißbegierigen Schülern nur mit größtem Vortheile bei ihrem „biblischen Studien“ verwendet werden, die faßliche und klare Dar-

stellung erleichtert die Benützung durch bessere Schüler der oberen Classe, die Illustrationen verleihen dem Buch erhöhtes Interesse, für Katecheten ist es ein fast unentbehrliches Handbuch. Drei Karten: Das hl. Land aus der Vogelschau, Palästina zur Zeit Jesu, Aegypten und Sanaan sind beigeheftet.

Für Protestanten ist berechnet:

Geographie von Palästina zum Gebrauch in Seminarien, beim Katechumenenunterricht und für Lehrer. Von Dr. R. Schramm. Mit 9 Ansichten und Richters Karte von Palästina. Heinsius in Bremen. 1882. 8°. 104 Seiten. Trotz der „Bibelfestigkeit“ der Protestanten stimmt Manches, z. B. die Erzählung vom Untergang der Städte Sodoma und Gomorrha nicht genau mit der Bibel.

E. v. Seyditz'sche Geographie. In 3 Ausgaben. A. Grundzüge der Geographie; B. Kleine Schulgeographie; C. Größere Schulgeographie; bearbeitet von Prof. Dr. R. Berkmann in Wien. 19. Bearbeitung, erste für Oesterreich-Ungarn. Ferd. Hirt in Breslau, 1881. Wien bei Frieße und Lang. 8°. „Grundzüge“ 96 Seiten. Preis brosch. 75 Pf.

Dieses Werk, vom Verleger mit einer ganz besonderen Sorgfalt behandelt, ist in vielen Tausenden von Exemplaren abgesetzt, es entspricht ebenso den Fortschritten der wissenschaftlichen Forschung als den Anforderungen der Schule. Zu „facultativer Benützung“ dient ein Anhang von schönen Illustrationen, die zeigen: Die Hauptformen der Erdoberfläche, das Stromsystem der Donau, Flußbildung aus Gebirgsquellen, Bilder aus der Flußkunde, Gebirgstypen, Gesteinsformationen, Vulcane, verschiedene Inselbildungen, typische Landschaften. Den oberen Classen der Volksschulen und den unteren der Mittelschulen sehr zu empfehlen.

Wir können uns nicht enthalten, gleichzeitig auf ein ganz vorzügliches Werk aus demselben Verlage: Ferdinand Hirt in Breslau hinzuweisen.

Ferdinand Hirt's geographische Bildertafeln. Eine Ergänzung zu den Lehrbüchern der Geographie, insbesondere zu denen von Ernst von Seyditz. Für die Belebung des erdkundlichen Unterrichtes und die Veranschaulichung der Hauptformen der Erdoberfläche herausgegeben von Dr. Alwin Doppel und Arnold Ludwig. 2 Theile; 1. Theil: Allgemeine Erdkunde. Mit 324 Holzschnitten und kartographischen Darstellungen. 2. Theil: Typische Landschaften. Mit 172 Holzschnitten auf 28 Tafeln. fol.

Sehr billig! Ein einzelner Bogen 20 Pf. 20 Bogen gemischt 3 Mark. 20 Bogen derselben Nummer M. 2.70; complete Sammlung brosch. M. 3.60, gebd. M. 4.50, in Prachtband M. 5. Die Bilder sind von fast photographischer Genauigkeit. An der Hand einer solchen Anschauung lernen ist Genuß. Der geogr. Unterricht an Volksschulen wird dadurch wesentlich gefördert.

Die Heimatkunde in der Volksschule. Ein Beitrag zur speciellen Methodik dieses Unterrichtszweiges mit Einschluß des Heimatlandes. Von Konrad Moßl, Bürgererschullehrer. Mit 5 Figuren im Texte. Tempky in Prag. 1883. 8°. 73 Seiten. Preis 50 fr.

Das ist einmal ein sehr praktisches Buch; seinem Motto: „Lebensvolle Klarheit und praktische Tendenz“ ist es gerecht geworden; es behandelt die Heimatkunde auf synthetischem Wege und zwar in folgendem Gange: Die Himmels-

gegen den; das Schulzimmer, Umgebung des Schulhauses, Wohnort, Bezirk, Heimatland. Wenn auch speciell auf Böhmen vorwiegend Rücksicht genommen ist, wird es dem Lehrer ein Leichtes, an der Hand dieser Schrift alles das Heimatland seiner Schüler Betreffende einzuführen.

Globuskunde. Zum Schulgebrauch und Selbststudium. Gefrönte Preisschrift, verfaßt und herausgegeben von F. G. Wollweber. 2. Aufl. Mit 40 Abbildungen. Herder in Freiburg 1885. 8°. 158 Seiten. Preis brosch. M. 1.50.

Was der Normallehrplan von der Volksschule an geographischen Kenntnissen verlangt, kann ohne den Gebrauch des Globus nie vollständig erreicht werden, und hinwiederum wird ein Globus nur dann die richtigen Vorstellungen bei den Schülern erzielen, wenn der Lehrer die Globuskunde inne hat, und hiezu verhilft ihm das von der kgl. Regierung zu Wiesbaden preisgekrönte und von wissenschaftlichen Auctoritäten sehr gerühmte Werk von Wollweber. Es enthält eine Geschichte des Globus, eine Erklärung und Beschreibung, eine eingehende Anweisung zum richtigen Gebrauche des Globus. Für Lehrer und zum Selbststudium.

Entdeckungsreisen in Haus und Hof. Mit seinen jungen Freunden unternommen von Hermann Wagner. 4. Aufl. Mit über 100 Abbildungen, 1 Buntdruck und 3 Tonbildern. Spamer in Leipzig. 1876. 8°. 162 Seiten. Preis gebd. M. 2.50.

Hermann Wagner versteht es, seinen Unterricht über die verschiedenen Dinge in der Natur recht anziehend zu gestalten. Nebstbei sind bekanntlich die Spamer'schen Bücher besonders schön ausgestattet, mit Bildern ist fast eine Verschwendung getrieben; zu unserem großen Leidwesen mußten wir manche Spamer'sche Jugendschrift mit Stillschweigen übergehen, trotz der manchen Vorzüge dieser Bücher: es sind nur sehr wenige Erzeugnisse dieses Verlages, die nicht irgend einen Verstoß gegen das religiöse Gefühl katholischer Leser enthalten. Bald wird irgend eine Maßregel, getroffen von kirchlichen Behörden (ob Wahrheit, ob Dichtung, das wird nicht geprüft) in's Lächerliche gezogen, bald irgend ein Wunder auf natürliche Weise erklärt, bald ein biblischer Bericht gefälscht, manchmal sind protestantische Verhältnisse derart hineingezogen, daß sie schon deshalb für katholische Kinder nicht taugen. Würde die Verlagshandlung sich entschließen, all' diese Zeugnisse religiöser Gehässigkeit aus ihren sonst eminenten Verlagswerken für Jugend und Erwachsene auszumerzen, dann wären sie allseits empfehlenswerth und brauchbar. So können wir vorderhand von Entdeckungsreisen von H. Wagner: in Haus und Hof; in der Wohnstube; im Walde und auf der Heide; in Feld und Flur; in der Heimat — nur das oben genannte empfehlen und auch dies mit Hinweis auf Seite 10, wo von einem Bußtage die Rede ist, den man ehemals in einzelnen Gegenden wegen der Rattenplage ausgeschrieben, und vom Bannfluch, mit welchem im Anfang des 5. Jahrhunderts der Bischof von Autun die Ratten — freilich ohne Erfolg — belegt haben soll.

Unter dem Kaiseradler. Kriegsgeschichten aus Oesterreichs Ruhmesagen, erzählt von Ferdinand Böhrrer. Mit 4 Farbendruckbildern und einem

Deckelbilde in Farben. Prochaska in Wien und Teschen. Groß 8°. 256 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50.

Belebung und Hebung der Vaterlandsliebe ist einer der edelsten Zwecke, welche ein Jugendschriftsteller sich setzen kann; dieser Zweck hat auch dem Verfasser vor Augen geschwebt, da er aus der ehrenvollen Vergangenheit Oesterreichs besonders ruhmwürdige Thaten heldenmüthiger Vorfahren gewählt hat, und mit Begeisterung erzählt: wenn junge Leute lesen von den Heldenthaten, wie sie „unter dem Kaiseradler“ zur Zeit der Türkenkriege, des dreißigjährigen Krieges, zu Zeiten des Prinzen Eugen von Savoyen, während des siebenjährigen Krieges, des Tiroler Heldenkampfes, während der Befreiungskriege, im Jahre 1848 und 1866 ausgeführt worden sind, so müssen ihre Herzen höher schlagen und wärmer für Kaiser und Vaterland. Das Buch gehört in jede Schülerbibliothek, umsomehr, als leider die geschichtlichen Werke des Auslandes in schmählicher Parteilichkeit die rühmenswerthen Thaten der Oesterreicher todtstschweigen oder im ungünstigsten Lichte darstellen und, was noch mehr zu bedauern ist, so viele Söhne Oesterreichs sich ihres eigenen Vaterlandes schämen.

Oesterreichisches Seebuch. Seekriegsgeschichten, Reisebeschreibungen und Lebensgeschichten österreichischer Seehelden von Ferdinand Böhner. Mit 4 Farbendruckbildern und einem Deckelbilde in Farben. Prochaska in Wien und Teschen. Groß 8°. 237 Seiten. Preis eleg. gbd. fl. 2.50.

Wenn obiges Buch mehr die zu Lande ausgeführten Großthaten Oesterreichs in älterer und neuerer Zeit schildert, so nimmt sich, wie es schon der Titel sagt, das „Seebuch“ die kriegerischen und wissenschaftlichen Triumphe, welche unser geliebtes Vaterland zur See gefeiert, zum Gegenstande: Seeschlacht bei Lepanto, Kämpfe im Oriente 1840, Weltumseglung der Fregatte „Novara“, Zegetthoff's Biographie, österr.-ungar. Nordpolexpedition 1872—1874, Seemannsgeschichte aus der Zeit der Erdumseglung mit Sr. Maj. Corvette Erzherzog Friedrich. Wahr, anziehend und fesselnd geschrieben; gehört in jede Schülerbibliothek, voll Interesse für jeden Erwachsenen.

Aus Oesterreichs Seegebiete mit See- und Geschichtsbildern verschiedener Länder von Dr. Isidor Proschko. Wien. 1883. Manz'sche Hofbuchhandlung (I., Kohlmarkt 7). 8°. 184 Seiten. Preis cart. 40 kr.

Eine bedeutende Anzahl von Volks- und Jugendschriften, meist geschichtlichen Inhaltes, ist es, die wir der rastlosen Thätigkeit unseres rühmlich bekannten Dr. Proschko zu verdanken haben. Daß Proschko ein ebenso glühender Patriot als eifriger Katholik ist, davon geben seine namentlich für Oesterreicher sehr interessanten Schriften bereites Zeugniß. Wir werden auf Proschko's Schriften im Laufe der Arbeit noch öfters zu sprechen kommen. Er hat mit Vorliebe den Stoff für seine Schriften aus der österreichischen Geschichte gewählt und diesen mit großem Geschicke verarbeitet, daß sie fast ausnahmslos das Interesse des Lesers in hohem Grade erwecken. In der Manz'schen Hofbuchhandlung in Wien ist eine Sammlung „österr. Volks- und Jugendschriften“ von Proschko erschienen, 24 Bd., alle schön carton. mit je 1 Original-Illustration versehen. Preis eines jeden nur 40 kr. Dem Volke sind sie alle empfehlenswerth, der reisenden

(studierenden) Jugend die meisten. „Aus Oesterreichs Seegebiete“ ist ein interessantes Bändchen für Jung und Alt. Herrliche Naturbilder wechseln mit geschichtlichen Bildern; das Meer, Seemannsleben, Seemanns-Erzählungen, Helden und Ehrenmänner auf Oesterreichs Seegebiete, berühmte Städte in Oesterreichs Seegebiete, Triester Geschichtsbilder aus unserem Jahrhundert. Das sind die hier behandelten Gegenstände.

Heinrich I. der Begründer deutschen Königthums und seine Gemahlin Mathilde. Von W. Bonnell. Neue Ausgabe. Hofmann in Berlin. Klein 8°. 112 Seiten. Preis carton. M. 1.

Der 6. Band von Ferd. Schmidt's „neuer Jugendbibliothek“. Wir begrüßen im vorliegenden Werkchen eine Lebensbeschreibung, welche eine der edelsten Gestalten des deutschen Königthums in volkstümlicher Weise uns vorführt. Die geschichtlichen Daten für die Biographie Heinrichs I. hat Bonnell größtentheils den 3 Büchern sächsischer Geschichten vom Korreier-Mönch Widokind entnommen. Auf breiter geschichtlicher Basis wird uns in anziehender Darstellung Heinrichs Jugend, seine Wahl zu Friglar, die durch ihn bewirkte Wiederherstellung des Reiches durch Städtebau und Wehrhaftmachung seiner Unterthanen, seine erfolgreichen Kämpfe gegen Slaven und Ungarn, seine letzten Tage und sein Tod geschildert. Der Biographie seiner Gemahlin sind 2 Capitel gewidmet, worin wir sie als Christin, Gattin und Mutter bewundern lernen. In ungezwungener Weise hat der Verfasser liebliche Sagen eingeflochten. Der Verfasser zeigt sich als warmer Anwalt der Klöster Deutschlands. Von Hatheburg, deren Ehe mit Heinrich kirchlich ungültig erklärt worden ist, heißt es, daß sie Heinrich genommen worden sei durch den „harten Sinn“ der Menschen (Seite 23) und Seite 53 heißt es: „Der Einfluß der Kirche erwies sich diesen ungünstigen Verhältnissen gegenüber zu schwach.“ Kleinere Studenten und größere, lesegewandtere Volksschüler können das sonst tabellose Buch lesen.

Vaterländisches Ehrenbuch. Geschichtliche Denkwürdigkeiten aus allen Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie. Herausgegeben von Albin Reichsfreiherrn von Teuffenbach. Prochaska in Wien und Teschen. 1877. 8°. 994 Seiten. Preis gebunden in rother Leinwand mit reicher Goldpressung fl. 3.70.

Ein sehr werthvolles Buch, mit glühendem Patriotismus geschrieben; es enthält 3 Abtheilungen: die erste mit Darstellung größerer geschichtlicher Denkwürdigkeiten und Schilderungen einzelner Regenten österreichisch-ungarischer Länder, sowie einzelner Mitglieder unseres Kaiserhauses; die zweite bringt Charakterzüge, einzelne Heldenthaten und kurze Biographien von Regenten, Fürsten, Feldherren und Kriegern; die dritte denkwürdige Briefe geschichtlich bekannter Persönlichkeiten. Möge keine Bibliothek ohne dies Ehrenbuch sein. Der Blick auf die ruhmvolle Vergangenheit Oesterreichs, die jene der übrigen Reiche Europas überstrahlt, muß jeden Oesterreicher, ob jung oder alt, mit Stolz und mit Vertrauen für die Zukunft erfüllen; Jugend und Volk mögen nur aus den erhebenden Bildern, die uns hier vorgeführt werden, ersehen, welche Großthaten die Vorfahren ausgeübt, welche Kraft auch jetzt noch den Oesterreichern inwohnt, wenn es gilt, in gefahrdrohenden Zeiten Gut und Blut für's Vaterland

zu opfern. Der studierenden Jugend dienen die echt österreichischen Worte, welche Schmerling am 3. März 1877 im Sophiensaale in Wien gesprochen (siehe Anhang) zur eingehenden Beherzigung.

Illustrirte Weltgeschichte, für Schule und Haus bearbeitet von Franz H. Wegel. Benziger in Einsiedeln. 1879. 8°. 391 S. Pr. schön cart. M. 2.40.

Es sind in neuerer Zeit, die geschichtliche Kenntnisse auch Volks- und Bürgerschülern beibringen will, manche Zeitsäden für den geschichtlichen Unterricht an den niederen Schulen geschrieben worden; abgesehen von manch anderen Defecten laboriren wohl die meisten daran, daß sie der modernen Geschichtsauffassung huldigend der katholischen Kirche nicht gerecht werden — umsomehr sind wir der Benziger'schen Firma zu Danke verpflichtet, daß sie mit vorliegendem Buche eine katholische Weltgeschichte liefert; dem Verfasser ist die Geschichte „der in der Zeit sich entwickelnde ewige Plan Gottes mit der durch ihren freien Willen geleiteten Menschheit, sich in ihr durch Christus eine würdige Verherrlichung zu bereiten.“ Von diesem Standpunkte aus sind auch die geschichtlichen Ereignisse behandelt. Jede der drei großen Perioden der Geschichte ist in einen kurzen Abriß zusammengefaßt (alte, mittlere, neuere Geschichte), aus jedem solchen Abschnitte sind dann die hervorragendsten historischen Persönlichkeiten oder Ereignisse in Charakterbildern geschildert. Das Buch ist sehr empfehlenswerth, populär geschrieben, ist für höhere Mädchen- und Realschulen bestimmt, kann aber ganz gut auch von besseren Volksschülern und bestens in Familien gebraucht werden.

Die Benziger'sche Verlagsbandlung hat das Verdienst, unter ihren Verlagswerken viele zu zählen, die einen entschieden christlichen Geist athmen und zur Belehrung und Auserbauung für Jung und Alt sehr zweckdienlich sind. Wir erwähnen hier nur vorübergehend mit eindringlicher Empfehlung die herrlichen Haus- und Familienbücher „Das Leben der lieben Heiligen Gottes“ von P. Otto Bittchnau, bevorwortet vom sel. Bischof Rudiger, elegant gebunden Frcs. 20. 4°. 998 Seiten. „Das Leben unseres lieben Herrn und Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria“ im Geiste des P. M. Cochem dargestellt von L. Businger. 1064 Seiten. Preis gebunden Frcs. 17. „Maria und Joseph“ von P. Beat Rohner. 1040 Seiten. Gebunden Frcs. 24. „Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche, in ausführlichem Unterrichte dargestellt. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien von Dr. Hermann Rolfus. 1068 Seiten. Preis Frcs. 20. Das Prachtwerk „Roma“, die Denkmale des christlichen und heidnischen Rom in Wort und Bild. Von Dr. P. Albert Kuhn. 576 Seiten, 690 prachtvolle Illustrationen. Preis elegant gebunden Frcs. 32. Ein Festgeschenk, wie ein passenderes für Studierende und Gebildete nicht gedacht werden kann. „Leben der heil. Elisabeth von Ungarn.“ Nach dem Französischen des Grafen von Montalembert übersezt von J. Ph. Städtler. Mit 1 Farbendruckbild und 126 Holzschnitten. 4°. 1880. 368 Seiten. Preis elegant in rother Leinwand mit Goldschnitt Frcs. 19. Außer diesen nicht genug zu empfehlenden Kunst- und Prachtwerken läßt Benziger seit Jahren unter dem

Titel: „Familienbibliothek“, „Familienfreund“ eine große Zahl von Erzählungen (100 und 30 Bde., einzelne Bände Fres. — 85. Bei Bezug der ganzen Sammlung à Fres. — 75) erscheinen, welche bezweckt, dem Volke eine wahrhaft sittliche, christliche Unterhaltungs-Vectüre zu bieten, nützliche Kenntnisse zu verbreiten und dadurch an der Förderung der allgemeinen Volksbildung mitzuwirken. In Anbetracht des Umstandes, daß die Errichtung von Pfarr-Bibliotheken lebhaft ventilirt wird und in Bälde allenthalben realisirt werden dürfte, wollten wir vorläufig darauf hinweisen, daß viele Bände dieser beiden Sammlungen „Familienbibliothek“ und „Familienfreund“ zur Anschaffung für Pfarr-Bibliotheken — namentlich für erwachsene gebildete Leser — sich bestens empfehlen lassen. Eine eingehende Kritik der einzelnen Erzählungen, welche wir für besonders geeignet halten, wird seinerzeit folgen.

Bilder aus der Weltgeschichte. Von Dr. Hermann Rolfus. 2. Aufl. Kupperberg in Mainz. 1878. 8°. 256 Seiten. Preis carton. M. 1.50.

4. Bändchen von „Lust und Lehre“. Aus dem grauen Alterthume, sowie aus neuer Zeit werden in lebendiger Darstellung 63 Bilder und Erzählungen über die Thaten berühmter Männer uns vor die Seele geführt. Die Tendenz ist eine christliche. Der Verfasser wollte besonders zeigen, „wie selbst die größten Männer und die mächtigsten Völker einem verhängnisvollen Geschehe unterliegen, sobald sie die ewigen Gesetze des Rechtes und der Gerechtigkeit verletzen.“

Christus in seiner Kirche. Eine Kirchengeschichte für Schule und Haus von L. C. Businger. Benziger in Einsiedeln 1880. 8°. 269 Seiten. Preis schön gebunden. M. 2.40.

Businger ist als Verfasser mehrerer religiöser Schriften, insbesondere des nicht genug zu empfehlenden Werkes „Das Leben unseres Herrn Jesus Christus und seiner Mutter Maria“, bei Benziger, sehr vortheilhaft bekannt. Hat er im genannten Werke das Leben des göttlichen Heilandes meisterhaft gezeichnet, so stellt er in der Kirchengeschichte das liebevolle und fürsorgliche Walten des Sohnes Gottes in der von ihm gestifteten Kirche mit bestem Geschicke dar. Das prächtig ausgestattete Buch zerfällt in 10 Capitel, deren Inhalt ist: Kirche und Kirchengeschichte im Allgemeinen. Geschichte der christlichen Missionäre. Geschichte des christlichen Gottesdienstes. Geschichte des christlichen Lehramtes, der Hierarchie, des Kirchenrechtes und der Kirchenzucht; des Ordenslebens, Geschichte der Heiligen, der Irrlehren und ihrer Bekämpfung (auch des falschen Liberalismus unserer Tage, Deutsch- und Altkatholicismus), Geschichte der Kirchenverfolgungen, der Siege unserer hl. Kirche — den Anhang bildet ein Ueberblick über die gesammte Kirchengeschichte nach Zeitaltern und Jahrhunderten. Die Illustrationen sind schön. Ein vortreffliches Buch für Schüler und Familien.

Kleine Kirchengeschichte mit Bildern für katholische Volksschulen. Mit Approbation des Ordinariates München-Freising. Stahl in München. 1875. 8°. 88 Seiten. Preis brosch. 50 Pf.

Als Leitfaden für den Unterricht in Schulen sehr verwendbar. Die Schüler gewinnen an der Hand desselben einen Ueberblick über die Geschichte der Kirche von ihrer Grundlegung bis inclusive zur Glaubensspaltung in Deutschland. —

Der Verfasser behandelt in Kürze die Zeit der Vorbereitung der Menschheit an den Erlöser; die Zeit der Grundlegung der Kirche, die Verfolgungen der Kirche im römischen Reiche, der Sieg des Christenthums über das Heidenthum, die Ausbreitung des Christenthums unter den Deutschen, die Kreuzzüge, die Glaubensspaltung. Der Anhang erklärt das katholische Kirchenjahr. Das sehr gute Büchlein ist mit mehreren Bildern geschmückt.

Bilder aus der Kirchengeschichte. Von Hermann Kofus. 2. Aufl. Kupperberg in Mainz. 1879. 8°. 246 Seiten. Preis carton. M. 1.50.

Der Normallehrplan für die Volksschule Oberösterreichs verlangt, daß die wichtigsten historischen Begebenheiten den Zöglingen der Volksschule durch Biographien vermittelt werden sollen. Hierzu eignen sich die beiden Werke von Kofus, das schon genannte: „Bilder aus der Weltgeschichte“ und das vorliegende sehr gut. Dieses bewirkt, daß jene, die es lesen, mit hl. Ehrfurcht aufblicken zu den großen Männern, die ihnen in diesen Bildern vor Augen gestellt werden; sie sehen, wie Alles in den Staub sinkt, was sich gegen die Kirche erhebt, lernen die Kirche lieben und schätzen.

Kurze Religionsgeschichte. Von Franz Permann, Dom-Decan. 3. Aufl. Guttler in Augsburg. 1886. 12°. 51 Seiten. Preis brosch. M. —.15.

Der Verfasser hat das Werkchen vorerst nur als Hilfsmittel beim Unterrichte in der Kirchengeschichte drucken lassen, in Hinsicht auf den praktischen Werth desselben ist man jedoch in den Verfasser gedrungen, daß er sein Büchlein der Oeffentlichkeit übergab; und es wäre auch bedauernswerth, wenn dasselbe auf den kleinen Kreis der Schülerinnen des Verfassers beschränkt geblieben wäre. Ist es auch ob seiner gedrängten Kürze nicht als eigentliches Lehrbuch zu betrachten, so leistet es doch die allerbesten Dienste, um das im Unterrichte Gehörte aufzufrischen und dem Gedächtnisse besser einzuprägen. Bis Seite 24 findet sich eine kurze Darstellung der Geschichte des alten Testaments; das neue Testament ist in drei Perioden getheilt: Gründung der Kirche, deren Entfaltung, Verfolgungen; Freiheit des Christenthums seit Constantin dem Gr. Ausbreitung 400—600 n. Chr., Karl d. Gr., die griechische Kirche, Kreuzzüge, Irrlehren, Concilien, Orden, Reformation. Französische Revolution. Lage der kath. Kirche im 19. Jahrhundert. Die in Randglossen hervorgehobenen Daten sind zweckmäßig. Das Werkchen hat die Guttler'sche Kunstanstalt mit größter Sorgfalt ausgestattet.

Kleine Kirchengeschichte für katholische Schulen. Von Jos. Jungnitz. Mit bischöfl. Approbation. 2. Aufl. 1885. 8°. Görlich in Breslau. 47 Seiten. Preis brosch. 30 Pf.

Auch ein gut brauchbares Handbüchlein zum Gebrauche für Schüler. Der staunenswerth niedrige Preis empfiehlt es nebst dem vortrefflichen Inhalte zur allgemeinen Verbreitung; es theilt die Kirchengeschichte in folgende 4 Zeiträume: Von der Stiftung der Kirche bis zur Bekehrung Constantins; von Constantin bis Karl d. Gr.; von Karl d. Gr. bis zur abendländischen Kirchentrennung; von der Kirchentrennung bis jetzt.

Während des Druckes kam uns noch zu das ministeriell und kirchlich approbirte und sehr empfehlenswerthe Werkchen: **Erzählungen aus der Kirchengeschichte**. Bearbeitet für den Religionsunterricht an Bürgerschulen von J. Wagner. 5. Aufl. 8°. 68 Seiten. Tempshy in Prag. 1886. Preis gbd. in Leinwand 40 fr.

Illustrierte Jugendbibliothek, enthaltend das Wichtigste aus Geschichte, Weltkunde, Naturgeschichte, Naturlehre und Erdkunde. Mit 237 Illustrationen. 2. Aufl. Aus dem Lesebuche von Dr. Bumüller und Dr. Schuster. Herder in Freiburg. 8°. 724 Seiten. Preis gbd. in Halbleder M. 3.40.

Ein nettes, inhaltsreiches Buch, das für Jung und Alt des Wissenswerthen und Interessanten genug bietet; das Capitel „Weltgeschichte“ erzählt von den alten heidnischen Völkern, den Persern, Griechen, Römern, geht dann über auf die christlichen Völker, bes. die Deutschen, auf die Zeiten des römisch-deutschen Kaiserthums, auf die Blüthezeit des Mittelalters, berichtet von Rudolf von Habsburg, von den großen Erfindungen des Mittelalters; aus der neuen Zeit ist hervorgehoben die Entdeckung Amerika's, die Kirchentrennung durch Luther, der 30jährige Krieg, die Belagerung Wien's durch die Türken, die französische Revolution, Befreiungskriege. Für Oesterreicher ist besonders erfreulich die Biographie Radetzky's — weniger erfreulich die Heldenthaten der Preußen, unter denen Oesterreich auch so Vieles zu leiden hatte. Der übrige Theil des Buches bringt das Wissenswertheste aus der Weltkunde, Naturgeschichte, Naturlehre und Erdkunde. Der Geist der Buches ist ein entschieden christlicher.

Kleine Naturlehre für die Hand der Schüler in Volksschulen und ähnlichen Bildungsanstalten. Von J. Batter. Mit 24 Holzschnitten. Bechhold in Frankfurt. 1879. 50 Seiten. Preis brosch. 60 Pf.

In einfacher und bündiger Art hat der Verfasser, Schülern und Lehrern zu Diensten, einen kurzen Leitfaden, nach dem das aus der Naturlehre Wissenswertheste leicht erklärt und gelernt werden kann, verfaßt. Was die Schüler durch das Experiment und den Vortrag des Lehrers kennen gelernt, soll ihnen das Handbüchlein in Form eines kurzen Aufsatze zur besseren Einprägung vorführen. Die Illustrationen sind der größeren Zahl nach anschaulich und deutlich. Figur 12, eine Locomotive vorstellend, sollte größer sein. Das Materiale ist gut gewählt und methodisch geordnet.

Naturbilder aus allen fünf Welttheilen. Ein Büchlein zur Erweiterung der in der Schule gesammelten Kenntniße. Von Wilhelm Herchenbach. Kupferberg in Mainz. 1871. 8°. 238 Seiten. Preis brosch. M. 1.20.

Für Schüler, deren Lieblingsfach die Naturgeschichte ist und die zu den in der Schule gewonnenen Kenntnissen noch Weiteres hinzufügen wollen, besonders auch für Studenten wäre dies Buch sehr zu empfehlen. Es wandert mit seinen Lehren vorerst durch die Länder Europa's, dann in die fernen Welttheile, sucht interessante Gestalten aus dem Thierreiche, Gebilde der Pflanzen- und Steinwelt auf und beschreibt deren Eigenschaften, Leben, Nutzen in einer wahrhaft anregenden Weise; die Absicht des Buches: die Schöpfungen Gottes lieb gewinnen und die

Weisheit des Schöpfers bewundern, wird sicherlich erreicht. Die „Naturbilder“ sind das 5. Bändchen von „Lust und Lehre“.

Die vier Jahreszeiten. In Schilderungen aus dem Natur- und Menschenleben; für Kinder von 8—14 Jahren. Mit 6 Bildern in Farbendruck. Von Ernst Lausch. Oppey in Leipzig. 4^o. 24 Seiten. Preis carton. 75 Pf.

Billig und doch recht brauchbar. In Prosa und Versen wird der Charakter der 4 Jahreszeiten gezeichnet, die Wirkungen derselben auf die leblose und belebte Natur werden durch Beigabe von 6 entsprechenden Bildern illustriert.

Die kleinen Thierfreunde. 50 Unterhaltungen über die Thierwelt. Ein lustiges Büchlein. Von Dr. Karl Pilz. 4. Aufl. Mit 100 Textabbildungen, 1 Titelbild, 2 Tonbilder. Spamer in Leipzig. 1878. 8^o. 168 Seiten. Preis eleg. geb. M. 2.50. An dem Buche ist Vieles zu loben; die Wahl des Stoffes — es sind die interessantesten Repräsentanten aus der Thierwelt behandelt, die Schilderung ist eine lebendige, fesselnde, den Kindern wird Liebe und Interesse für die Thierwelt beigebracht. Was von klugen Handlungen der Affen und Hunde erzählt wird, die einen menschlichen Verstand voraussetzen, riecht stark nach Brehm.

Entdeckungsreisen im Wald und auf der Heide. Mit seinen lieben Freunden unternommen von Hermann Wagner. 4. Auflage. 121 Textabbildungen, 3 Tonbilder, 2 Tafeln Naturselfstdruck. 1 Buntbild. Spamer in Leipzig. 1876. 8^o. 196 Seiten. Preis gebunden M. 2.50.

In 24 Capiteln wird das Leben der Thiere, Bäume, Pflanzen u. s. w., wie sie sich in Wald und Heide finden, geschildert. Im Ganzen gut, lehrreich. Nur wo die Spamer'schen Werke auf die Entstehung der Welt und das Werden einzelner Dinge zu sprechen kommen, wird offen oder versteckt der Standpunkt des ungläubigen Naturforschers eingehalten; so ist hier Seite 176 das Entstehen des Granites auf die vor unendlichen Zeiten wirkenden Feuermassen zurückgeführt.

Zwölf Abende im Garten des Großvaters. Eine Sammlung der interessantesten Reisebegegnisse und Jagdabenteuer. Zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend herausgegeben von Franz M. Brug. Mit 1 Stahlstich. 2. Auflage. 2 Bände. Schmid in Augsburg. 8^o. 239 S. Preis brosch. M. 2.40.

Aus älteren und neueren Reisewerken, aus Zeitschriften ist eine Anzahl von Reisebegegnissen ausgewählt worden, Kämpfe mit wilden Thieren, Bergbesteigungen, Seefahrten, Jagden u. s. w. werden beschrieben; das Buch dient den besseren Schülern zur Vermehrung naturwissenschaftlicher und geographischer Kenntnisse.

Auf der Flucht. Eine Erzählung von Franz Hoffmann. 12^o. 128 Seiten, Schmidt & Spring in Stuttgart. Preis cartonirt M. 0.75.

Geeignet, die Kinder bekannt zu machen mit den wilden und zahmen Thieren Südamerikas und mit der dortigen Pflanzenwelt; dies geschieht an der Hand der folgenden Geschichte: Ein vornehmer Creole, Don Pablo, flieht mit Frau und Sohn aus der Heimat Peru über die Grenzen der Civilisation hinaus in die Wildniß der großen Montanja, wo er sich an einer verlassenem Indianer-Missionsstation ansiedelt, Chinarinde, Vanille, Saffaparilla in Menge

sammelt, diese seine Schätze auf einem Flosse dem Amazonenstrom anvertraut; nach langer Strom- und Seefahrt gelangt er mit den Seinigen nach New-York, verkauft seine Rinden, Wurzeln und Bohnen um 20.000 Dollars und wird so ein reicher Mann.

Wanderungen am Meeresstrande. Mit seinen jungen Freunden ausgeführt von Hermann Wagner. Mit 101 Holzschnitten und 4 Buntbildern. Karl Flemming in Glogau. 4°. 236 Seiten. Preis eleg. geb. M. 2.50.

Vorliegendes Buch führt den jungen Leser hin an den Nordseestrand, zeigt ihm dort in leicht verständlicher und fließender Sprache mancherlei Thier- und Pflanzengestalten, seltsam in ihrer Gestalt, noch seltsamer in ihrer Lebensweise. Die versteckten Thäler der Sanddünen, die schlammigen Watten, ja selbst der tiefe Meeresgrund müssen ihre verschiedenen Formen des Pflanzen- und Thierlebens zu näherer Betrachtung liefern. Der Beschreibung wird durch die schönen Illustrationen nachgeholfen. Für gewandte Schüler der letzten Volksschulclassen und für Studenten sehr empfehlenswerth.

Handwerker im Thierreiche. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien 16°. 82 Seiten. Preis cartonirt 40 kr.

Das 54. Bändchen der „Obentraut'schen Jugendbibliothek“. Der Hamster, der Dachs, der Maulwurf, das Eichhorn, die Zwergmaus, der Biber, die Vögel, der Stachelhäuter, die Honigbiene, die Spinne werden in ihren bewunderungswürdigen, instinctiven Leistungsfähigkeiten geschildert, und ist das Büchlein geeignet, die Weisheit des Schöpfers auch in den niederen Geschöpfen bewundern zu lernen.

Der Hühnerhof und seine Gäste. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 72 Seiten. 16°. Preis cartonirt 40 kr.

Sehr belehrend. Der Haushahn, das Perlhuhn, der Pfau, der Truthahn, die Taube, die Gans, die Ente, die Schwalbe, der Storch, der Sperling, der Staar — letztere nur als Gäste des Hühnerhofes — werden nach ihrer Herkunft, Lebensweise, Nützlichkeit oder Schädlichkeit, nach ihren Eigenthümlichkeiten recht anschaulich geschildert. Vielfach sind passende Erzählungen und geschichtliche Notizen eingestreut. Auf Seite 54 erfahren wir, daß wir dem Bestreben des Storches, auch unter den Federn rein zu sein, die Erfindung der Nystierspritze zu verdanken haben; zart gesprochen und doch vielleicht nicht ganz ästhetisch.

Unser Holz. Von Leopold Schmerz. Mit 11 Holzschnitten. Pichlers Witwe & Sohn in Wien, V. Margarethenplatz 2. 16°. 77 S. Pr. cart. 35 kr.

Beschreibung und Anwendung unserer vorzüglichsten und am häufigsten vorkommenden Laub- und Nadelhölzer. Das Ganze ist keine trockene Beschreibung oder Aufzählung, sondern es ist mit verschiedenen lieblichen Geschichten und Legenden, mit Lehren und Ermahnungen gewürzt. Sehr gelungen ist die Durchführung des Vergleiches eines Kindes mit einem jungen Bäumchen, seiner Erziehung und Pflege (Seite 46). Die Illustrationen sind schön. (41. Bändchen von „Jessen's Volks- und Jugendbibliothek“.)

Naturalien cabinet für wißbegierige Kinder. Beschrieben von Franz Ed. Krönes. Pospisil in Königgrätz. 1872. Klein 8°. 128 S. Pr. brosch 20 kr.

In kindlich anziehender Darstellung bespricht der bekannte Verfasser mehrere der interessantesten Gegenstände und Erscheinungen in der Natur und knüpft daran praktische moralische Anwendungen.

Charakterbilder aus der Naturgeschichte. Ein Lehr- und Lesebuch mit 257 Darstellungen aus den drei Reichen der Natur. Für Schulen, Jugend- und Volksbibliotheken herausgegeben von Karl A. Krüger. Mit 203 Abbildungen. Franz Art in Danzig. 1885. 8°. 372 Seiten.

Aufmerksame Beobachtung der Schöpfung und sinnige Betrachtung der Natur zu fördern, ist die Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat. Und man muß sagen, diese Aufgabe ist glücklich gelöst. Der Verfasser hat es verstanden, mit solchem Geschicke die reiche diesbezügliche Literatur auszunutzen, daß er ein ebenso interessantes als lehrreiches Werk zu Stande gebracht hat. Nach Brehm'scher Manier werden von Affen u. dgl. Wunderdinge erzählt, die wohl darthun sollen, daß manche Thiere dem Menschen geistig fast ebenbürtig sind — sonst läßt sich an dem Krüger'schen Werke gar nichts tabeln, die Charakterbilder fesseln, belehren und werden gewiß von Jung und Alt mit Interesse gelesen, die Illustrationen müssen der Mehrzahl nach als vorzüglich bezeichnet werden.

Kräuterkunde's Kräuterbuch, darinnen in drei gesonderten Theilen enthalten sind die getreulichen Conterfeien verschiedener Kräutlein und Blumen, so in besonderer Beziehung zum Menschengeschlechte stehen, sei es nun ihrer Wirkung oder ihrem Namen nach. Nach besten Kräften mit Bildlein versehen und kurzweilig beschrieben allen lieben Kindern, Groß und Klein zu Nutz und Frommen. Gedruckt und verlegt vom literarischen Institut von Dr. M. Huttler an der Hofstatt zu München. 1882. 4°. 3 Theile, der 3. Theil mit 2 Bänden, 361 Seiten. Preis jeden Bandes 6 — 7 Mark.

Vorliegendes Werk, kostbar nach Inhalt und künstlerischer Ausstattung, ist eines der vielen herrlichen Werke, die wir dem berühmten **literarischen Institute von Dr. Max Huttler** zu verdanken haben. Dies Institut hat sich in kurzer Zeit unter der Leitung ihres durch Geschäftstüchtigkeit, Gelehrsamkeit und tiefe Religiosität ausgezeichneten Chefs Dr. M. Huttler zu einer Kunstanstalt ersten Ranges emporgeschwungen: Dr. Huttler, früher Professor der Philosophie, speciell der Kunstgeschichte und Aesthetik, wurde 1879 vom König von Bayern mit der Ludwigsmedaille für Industrie ausgezeichnet. Seit Jahren arbeitet selber mit seinen zwei Druckereien in München und Augsburg daran, die Buchdrucker des 15. und 16. Jahrhunderts nachzuahmen, die den Gelehrten mit dem Gewerbestand verbindend, die Buchdruckerei zu einem Kunsthandwerke ausgebildet haben. Ein besonderes Streben des Huttler'schen Institutes geht dahin, die Bücher-Ornamentik früherer Jahrhunderte nachzuahmen, so daß sie die Stylrichtungen der früheren Zeiten beherrscht; dies bezeugen dessen herrliche Verlagswerke, ausgestattet mit gothischen Ornamenten, in italienischer Früh- und deutscher Hoch-Renaissance, selbst in Rococo und Napoleónne. Wir finden unter diesen kunstgerecht stylisierte und ornamentirte typographische Prachtwerke, aber auch Erzeugnisse der Buchdruckerei, welche den täglichen Bedürfnissen dienen und doch ohne Erhöhung des Preises ein künstlerisches Gepräge an sich tragen. In diesem

Streben nach Imitation alter Druckwerke beschränkt sich das Institut, dessen Geist ein durchaus christlicher ist, nicht auf das bloße Copiren alter Formen, sondern es sucht im Geiste alter Kunst neue Formen zu schaffen. Wir erwähnen vorläufig nur das „Catholicum Romanum“, das ist vollständiges röm. kath. Gebetbuch, (Preis gbd. M. 10—12) die Nachahmung einer Specialität aus der Zeit vor 300 Jahren mit Umrahmungen, welche Scenen aus dem Leben Christi, Mariä, und Vorbilder enthalten; das „Seelengärtlein“ mit einer Zusammenstellung der schönsten deutschen Gebete des Mittelalters, einer reichen Bildersammlung nach Dürer, Schaufelin, Martin Schön und imitirten mittelalterlichen Miniaturen. In Roth- und Schwarzdruck. Preis einfach geb. M. 9.—, schöne Einbände, auch altdeutsche M. 11—100. „Chronika des fahrenden Schülers“ von Cl. Brentano — mit revidirtem Text von P. Kreiten S. J. mit 6 prachtvollen Bildern von Prof. Ritter v. Steinle. 4^o. in ältester gothischer Ausstattung, mit goldaufgelegten Initialen, vielfarbigem Umschlage von japanesischem Pflanzpapier, Preis M. 10. „Philothea des hl. Franz von Sales“ 16^o. Ausstattung im Geiste der Zeit, in der der hl. Franz v. Sales gelebt hat. Gebd. M. 5. „Nachfolge Christi“, edirt von Dr. E. Wolfgruber, feinst gebunden M. 6. „Die deutschen Schriften des seligen Heinrich Seuse“, herausgegeben von P. Fr. Heinrich Seuse Denifle. Briefbogen und Couverte mit deutschen Sprüchen und Bignetten, solche mit religiösen Sprüchen und Monogrammen, Preis einer Cassette M. 4. Gratulationskarten.

Eine Specialität des Institutes sind die stylgerechten Bucheinbände in Schweinsleder, Halb- und Ganzpergament, altfranzösische Einbände u. s. w.

Alräunchen's Kräuterbuch bietet des Interessanten und Lehrreichen in Hülle und Fülle für Jung und Alt. Es wendet das Augenmerk der Lehrer auf die Natur, besonders auf die Blumen, und zeigt, wie die unscheinbarsten von ihnen ihre eigene Geschichte, ihre Bestimmung und Bedeutung haben; auch das kleinste Blümlein ist im Stande, die Menschen, die es recht zu betrachten und in seine Geheimnisse einzudringen wissen, auf den hinzuweisen und in Liebe und Dank gegen den zu erglühen, dem all' die Gewächse ihr Dasein verdanken. Auch zeigt das kunstvoll ausgestattete Werk die innigen Beziehungen, in denen seit jeher die Menschen zur Pflanzenwelt gestanden sind; die altcharakteristischen Namen der verschiedenen Pflanzen, die zumeist diesen Zusammenhang andeuten, werden der Vergessenheit entrissen, all' die Sagen, die sich an viele derselben knüpfen, sind aus einer Unzahl von Werken, die der Verfasser mit großer Kenntniss ausgenützt, zusammengestellt, zugleich ist die lehrreiche Bedeutung der Blumen für die Menschen hervorgehoben. Das 1. Heft bringt Alräunchens Geschichte, die Frühlingsblumen, Heilkräuter, geistliche Lesung über Tugenden und Laster aus dem Buche der Natur, Blumenorden, Weiber-Männerkrieg, heidnische, türkische, jüdische Blumen, Hansl und Gretl, Lebensalter und Lebenszustände; der 2. Theil 20 Abschnitte mit Abhandlungen über verschiedene Pflanzen, der 3. Theil behandelt alle jene Kräutlein und Blumen, die bei der Feier der drei hohen Festzeiten des Jahres „mitthun dürfen“, und jene, welche gleichsam als Ehrenkränzelein den lieben Heiligen gewidmet sind. Preis und Inhalt machen das Werk

geeignet für wohlhabende Familien und Schülerbibliotheken; Lehrer und Erzieher werden hierin vieles finden, womit sie die Naturfönnigkeit der Kinder wecken und größere Schüler in die Symbolik der Pflanzenwelt einföhren können.

Die Natur im Spiegel der Dichtung. Eine poetische Festgabe für kleine und große Kinder, zugleich als Hilfsmittel für alle Lehrer und Lehrerinnen, welche den Unterricht in der Naturgeschichte zu einem geist- und gemüthbildenden zu gestalten wünschen. Von Heinrich Veineweber. Ferd. Schöningh in Paderborn. 1883. 8°. 226 Seiten. Preis gebd. M. 1.80.

Der Titel bezeichnet ausführlich genug die Bestimmung des hübschen und sehr reichhaltigen Buches: Die Natur im Lichte des Glaubens zu betrachten, die Betrachtung der Natur als Mittel zur Geistes- und Herzensbildung anwenden, die laute und eindringliche Predigt vernehmen, welche die verschiedenen Thiere und Pflanzen über die Allmacht, Weisheit und Güte ihres Schöpfers halten, das ist das Ziel, welches der Verfasser bei den Lesern erreichen will. Wir empfehlen das Werk, welches nur gediegene Poesien enthält, aufs beste; in der Hand des Lehrers und Schölers wird es segensreich wirken.

Die Kinder der Wilden. Eine Jugendschrift gegen Thierquälerei. Vom Onkel Ludwig. Donauwörth, L. Auer 1882. 16°. 96 Seiten. Pr. brosch. 30 Pf.

Mitteltst einer Geschichte, die sich unter den Wilden Amerika's abspielt, entwickelt der Kinderfreund Ludwig die ganze „Lehre“ über Thierschutz und Thierquälerei und die Grundsätze für unser Verhalten gegen die Thiere; eine angefügte Erinnerungstafel weist die Kinder, wie sie in einzelnen Monaten nützliche Thiere schützen und schädliche tödten sollen. Manches ist doch stark übertrieben, z. B.: „Wenn ein Kind sein Amt als Schutzgeist der Thiere nicht ausübt, wenn es gar Thiere quält und martert, dann geht die Strafe augenblicklich an; ein solches Kind verliert die Herzensruhe sogleich, es wird ihm schwer und bang, es kann nicht mehr heiter und lustig sein, es hat keine Ruhe mehr Tag und Nacht — das ist die Stimme des Gewissens. Das ist die Stimme des zürnenden Gottes, das ist die Stimme des hl. Schutzengels.“ Dann heißt es gar, bessert sich ein solches Kind nicht, dann geht der hl. Schutzengel fort, und es bekommen ein solches Kind die bösen Geister in ihre Gewalt!

Begegnisse eines jungen Thierquälers, oder: Der Gerechte erbarmt sich auch seines Thieres. Eine Erzählung für die Jugend und Jugendfreunde von J. A. Meyer. 2. Aufl. Volks- und Jugendschriften-Verlag von D. Manz in Regensburg. 8°. 120 Seiten. Preis carton. 90 Pf.

Die Ausstattung dürfte besser sein. Inhalt: Karl, der Sohn eines Kaufmannes kennt keinen Gehorjam, wird roh gegen die Thiere; um einer Strafe zu entgehen, verläßt er das väterliche Haus, kommt auf ein Schiff, wird von tunesischen Seeräubern gefangen und schmachtet jahrelang unter dem Sklavenjoch. Er kennt die Ursache seiner Leiden, büßt und bereut, und vollends gebessert, findet er Gelegenheit zur Heimkehr. — Ein treffliches Büchlein für die Jugend und deren Erzieher.

Mylord Rat. Von Franz Hoffmann. Schmid und Spring. 12°. Preis carton. 75 Pf.

Tendenz: Erbarme Dich der Thiere und Gott vergilt es; sei rechtschaffen, habe Gott vor Augen. Inhalt: Der sitzame Richard hindert den ausgelassenen Grafenjohn Alfred an der Mißhandlung einer Kaze; er nimmt das Thier zu sich und richtet es ab. Nach dem Tode seiner Mutter zieht er damit nach London, die Kunststücke des Katers erwerben dem Knaben den Lebensunterhalt. Dieser kommt auf ein Schiff, durch einen Seesturm verschlagen nach Indien, allwo der Kater in des Königs Palast unter den grausam hausenden Ratten ein entsetzliches Blutbad anrichtet, seinem Herrn Ehrentitel und Schätze erwirbt, die in der Heimat ein höchst vergnügliches Leben bereiten. Sonst gut, wenn's nur nicht gar so märchenhaft wäre!

Zum Vogelschuß. Eine Darstellung der Vogelschußfrage in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart, nebst Besprechung aller bisherigen Maßnahmen, sowie der Gesetzborschläge. Von Dr. Karl Ruß. Voigt in Leipzig. 8°. 1882. 56 Seiten. Preis brosch. 60 Pf.

Für Lehrer zur Verwendung beim Unterrichte. Das Heft zeigt die Mittel und Wege, thatkräftig und mit Erfolg für die gefiederten Lieblinge einzutreten, ihnen allen möglichen Schutz angedeihen zu lassen, sie vor ihren Feinden zu schützen.

Nutzen und Schaden der in Bayern vorkommenden Vögel. Von Wilhelm Bischoff. Braun & Schneider in München. 1867. 8°. 68 Seiten. Preis carton M. 1.35.

Zur Verwendung beim naturgeschichtlichen Unterrichte. Bei der hohen Bedeutung der Vögel im Haushalte der Natur einerseits und bei der noch mangelhaften Kenntnis derselben in den Volksschichten kann die Verwendung dieses Buches nur vom größten Nutzen sein. Sonderbar ist, daß man von ganz bekannten Vögeln z. B. Schwalbe, Lerche, Abbildungen aufgenommen hat, von weniger bekannten hingegen nicht. Das Martern der Vögel wird als „sündhaft“ dargestellt.

Die nützlichen und schädlichen Vögel Deutschlands. Ein Mahnruf an Jedermann, besonders an Land- und Forstwirthe, sowie an Lehrer, an landwirtschaftliche und Forstinstitute und an Volksschulen. Von W. Ed. Beiche. Nikolai in Berlin. 1868. 8°. 52 Seiten. Preis brosch. 5 Silberggr.

Wir wünschen dem guten Büchlein die größte Verbreitung; es tritt mit Wärme für die Schonung und Beschützung der Vogelwelt ein, die mit sehr wenigen Ausnahmen dem Menschen so viel Annehmlichkeit und Nutzen bringt und sucht dem Hinopfern so vieler tausender nützlicher Thiere, die in Käfige, in die Bänche der Gastronomen u. s. w. wandern, Einhalt zu thun.

Die Erzfeinde des Waldes. Ein Beitrag zu den Volks- und Schulbibliotheken. Von Paul Sperling. Schönfeld in Dresden. 1878. 8°. 76 Seiten. Preis brosch. 60 Pf.

Für Schülerbibliotheken sehr brauchbar. Im 1. Capitel wird behandelt: Der Wald und die schädigenden elementaren Vorgänge, (als Anhang hiezu: der Wald und die Gesundheit des Menschen); im 2.: der Wald und seine größten Feinde im Thierreiche; im 3.: der Wald und der Mensch als sein Feind; Feind durch strafbares Vorgehen an fremdem Eigenthume, oder durch Beschädigung aus Mangel an Kenntniß oder aus Eigennuß.

Unsere eßbaren Schwämme. Populärer Leitsaden. Erkennen und Benützen unserer bekanntesten Speisepilze. Mit 23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen, bearbeitet von Dr. W. Medicus. 8°. 4. Aufl. 1883. 26 Seiten Text. Gotthold in Kaiserslautern. Preis carton. 60 Pf., in eleg. Lwd. M. 1.

Schwämme bilden einen wichtigen Artikel auf der Tafel des Feinschmeckers und für die Tasche und den Magen des Armen. Die Natur erzeugt nun so gerne neben dem kostbaren, eßbaren Pilze einen ziemlich ähnlichen „verderblichen Doppelgänger“; Text und Bilder des schätzbaren Büchleins helfen nun den Schwämme suchenden, fochenden Individuen, fatale Verwechslungen zu vermeiden. Das Werkchen ist auch in der Form einer Wandtafel zu haben.

Unsere wichtigeren Giftgewächse mit pflanzlichen Zergliederungen und erklärendem Texte von Prof. Dr. Ahles. J. Schreiber in Eßlingen. fol.

Giftgewächse weist die Natur an allen Orten auf; insolge der Unkenntniß derselben kommen hunderte von Fällen vor, besonders unter der Jugend, daß deren Gebrauch oder Genuß Ursache schmerzlicher Krankheiten, ja schneller Todesfälle ist. Ein oftmaliges Hinweisen auf die verderblichen Eigenschaften dieser Giftpflanzen, die Anschauung naturgetreuer Abbildungen kann solchen Unfällen vorbeugen. Dr. Ahles Werk bringt außer dem gediegenen Texte auch vorzügliche Abbildungen einer großen Zahl von Giftgewächsen.

Allgemein verbreitete, eßbare und schädliche Pilze. Von Dr. Ahles, Prof. am Polytechnikum in Stuttgart. Mit Abbildungen nach der Natur von H. Groß. Schreiber in Eßlingen. fol. 14 Seiten Text. 30 Bildertafeln. Preis M. 5.50.

Die Bilder sind mit möglichster Treue gegeben — sie und der erläuternde Text machen das werthvolle Buch für Schule und Haus sehr geeignet. Man dürfte nicht leicht bessere Illustrationen finden.

Die schädlichen Insecten des Garten- und Feldbaues. 8 Doppelfolio-Tafeln in Farbendruck und colorirt mit erklärendem Text von Dr. Ernst Hoffmann. Schreiber in Eßlingen. Preis eleg. gbd. M. 5.

Ein populär gehaltenes und für den erfolgreichen Betrieb der Obst- und Landwirthschaft höchst wichtiges und nütliches Werk. Die Abbildungen sind derart, daß, wer das Insect in einem dieser Bilder beschaut hat, auf den ersten Blick es erkennt, wenn es ihm in der Natur begegnet. Die kleinen Thierchen sind der Deutlichkeit halber in starker Vergrößerung abgebildet, jedesmal ist aber auch ihre wirkliche Größe dargestellt. Der vorzügliche Text gibt die Lebensweise, Erscheinungszeit und zweckmäßigste Vertilgungsmethode an. Aus all' dem Gesagten geht hervor, daß dem Buche in den Bibliotheken der Volksschule, des Landmannes, Gartenfreundes ein hervorragender Platz gebührt.

Die wichtigeren Handelspflanzen in Bild und Wort. 36 Tafeln in Farbendruck, gezeichnet von Heinrich Groß. Mit einem Vorwort von Dr. Ahles. Schreiber in Eßlingen. fol. 1880. Preis eleg. gbd. M. 5.50.

Die Verkehrsmittel der neueren Zeit haben uns mancherlei Pflanzen aus fernen Ländern und Welttheilen nahe gebracht; deren Gebrauch in Küche und Haus, für die verschiedenartigsten Bedürfnisse hat sich dermaßen eingebürgert,

daß man ohne dieselben sich ein angenehmes Leben nicht denken kann; man denke an Reis, Zuckerrohr, Datteln, Safran, Ananas, Tabak, Delbaum, Kaffee, Pfeffer- und Feigenbaum u. s. w. Alle diese den Handel belebenden Pflanzen, ferner Gegenden den Kindern bildlich vorzuführen, ist Aufgabe des Buches; die Abbildungen sind von tadelloser Schönheit und Pracht; der Text erläutert sie, bringt die Geschichte ihrer Einführung, die Art ihrer Verwendung, Angaben über die Größe des Consums. Bei der Tabakpflanze wird erwähnt, daß selbe sich „trotz päpstlicher Bannstrahlen“ verbreitet habe.

Bei dieser Gelegenheit möge nochmals auf die ausgezeichneten **Schreiber'schen Bilderwerke für den Anschauungsunterricht in Schule und Haus** hingewiesen werden. Es ist jetzt eine Volksausgabe erschienen in Drei-Mark-Bänden; 1. Band mit 300 Abbildungen verschiedenartiger Gegenstände für das früheste Jugendalter. 2. Band: Arbeitsstätten und Werkzeuge der wichtigsten Handwerker. 3. Band: Die Jahreszeiten in Bildern. 4. Band: Die wichtigsten Giftgewächse und einheimischen Kulturpflanzen. 5. Band: Ausländische Kulturpflanzen. 6. Band: Wilde Thiere aller Zonen. 7. Band: Geologische Bilder der Vorwelt und der Jetztzeit. 8. Band: Die Physik in Bildern. Mit Ausnahme des vorletzten Bandes sind alle sehr brauchbar, in Zeichnung und Färbung gleich ausgezeichnet.

Der Bau des menschlichen Körpers. Anatomische Beschreibung des Menschen. In 24 Tafeln in Farbendruck. Zum Anschauungsunterrichte für die Jugend in Schule und Haus mit erklärendem Text bearbeitet von Theodor Eckart, Schuldirektor in Wien. Schreiber in Eßlingen. 1879. fol. Preis M. 12.

Als Abschluß des naturgeschichtlichen Unterrichtes verlangt der Lehrplan für österr. Volksschulen Belehrungen über den menschlichen Organismus und über das Wichtigste aus der Gesundheitslehre. Welchen Einblick werden nun die Schüler in die Beschaffenheit des Organismus gewinnen ohne deutliche Bilder? Ein Blick auf eine naturgetreue Abbildung innerer Organe wirkt weit belehrender als die beste mündliche Unterweisung. Das vorliegende Werk ist hiezu vorzüglich geeignet, die Abbildungen wurden uns von Ärzten als fast unübertrefflich bezeichnet und ist in der Darstellung alle Rücksicht auf das kindliche Zartgefühl genommen. Die Abbildungen sind populär erklärt. Für die Hand des Lehrers bestens empfohlen, sowie

zerlegbare Abbildungen der inneren Theile des Menschen.

Schreiber in Eßlingen. fol. Preis M. 3.

Für Jung und Alt, für Mediciner und Laien von größtem Interesse. Keine andere Abbildung ist im Stande eine so deutliche Vorstellung von der Beschaffenheit, Lage u. s. w. der inneren menschlichen Organe zu geben, wie diese. Die Einrichtung ist so getroffen, daß man eine förmliche Zerlegung der Theile vornehmen kann; nach Versicherung Sachkundiger, die das Werk mit vielem Interesse geprüft, sind alle Theile mit einer bewundernswerthen Genauigkeit nachgebildet. Für jede Familie und zur Verwendung in der Schule von Seite des Lehrers sehr brauchbar. Kindern selbst wird man derartiges nicht in die Hand geben. Der Text enthält auch eine Gesundheitslehre.

Naturgeschichte der Säugethiere. Mit 159 colorirten Abbildungen auf 30 Tafeln. Zum Anschauungsunterrichte für die Jugend in Schulen und Familien. Mit einer Vorrede von Dr. Gotthilf Heinrich v. Schubert. 9. Aufl. fol. 1882. Josef Schreiber in Eßlingen. Preis M. 6.50.

Naturgeschichte der Amphibien. Fische, Weich- und Schalenthiere, Insecten, Würmer und Strahlenthiere. 342 color. Abbildungen auf 30 Tafeln. 9. Aufl. 1882. Schreiber in Eßlingen. Preis M. 6.50.

Naturgeschichte der Vögel. Mit 195 Abbildungen auf 30 Tafeln. Preis M. 6.50. Schreiber.

Naturgeschichte des Pflanzenreiches. Mit über 600 Abbildungen auf 53 Tafeln, bearbeitet von Dr. M. Willkomm. Schreiber. Preis M. 14.25.

Das Mineralreich in Bildern. Naturhistorisch technische Beschreibung und Abbildung der wichtigsten Minerale. Von Dr. Kenngott. 490 Abbildungen auf 24 Tafeln. Schreiber. Preis M. 10.50.

Naturgeschichte des Thierreiches. Von Prof. Dr. G. H. von Schubert. Mit 696 color. Abbildungen auf 90 Tafeln. Pr. M. 19. Schreiber in Eßlingen.

Die meisten dieser Abbildungen sind für den Unterricht an Mittelschulen berechnet, viele jedoch auch an solchen Volksschulen brauchbar, wo der naturgeschichtliche Unterricht etwas eingehender behandelt wird.

Brauchbares von den **Münchener-Bilderbogen** für die Schüler von 10—12 Jahren. Braum & Schneider in München. 1 Bogen uncolor. 10 Pf. color. 20 Pf.

Nr. 516: eine Schlittenfahrt, Bauernhof in Sachsen, Vögel aus Ungarn. 451. Bilder aus Oesterreich (Stift Kremsmünster, Salzburg, Schloß Klaus, Attersee, Wels, St. Leonhard. 306. Bilder aus Ungarn. 441. Bärenführer, zoologischer Garten, Thiere aus Rußland. 393. Bilder aus Franken. 169. 446. 590. 473. 559. 362. 396. 415. 173. Architecturbilder. 28. Städte und Landschaften. 320. Das Leben im Gebirge. 238. Landschaftsbilder. 15. Städte und Burgen. 211. Bilder aus Hamburg. 91. Auf dem Dorfe. 268. Hochzeit im Gebirge. 142. Nachtbilder. 454. Waldbilder. 310. Im Walde. 429. Aus dem stillen Walde und den Bergen. 90. Erinnerung an das Leben im Gebirge. 623. Bilder aus Lothringen. 194. Bilder aus Venedig. 518. Bilder aus der Umgebung von Rom. 478. Bilder aus Rom. 369. Scenen aus einem spanischen Stiergefecht. 275. Schottische Küste, deutscher Gebirgswald, ungarische Ebene. 668. Leben der Lappländer im Winter. 505. Bilder aus dem Kaukasus. 667. Leben der Lappländer im Sommer. 493. Bilder aus Rußland. 340. Urwald in Lithauen, deutsches Dorf, italienische Landstraße. 718. Eskimos. 364. 330. Bilder aus den tartarischen Dörfern bei Kasan in Rußland. 398. Bethlehem, Jerusalem, Jordanebene. 547. Bilder aus Asien. 297. Gebirgiges Sibirien. 385. Hochasien. 459. Bilder aus Sibirien und Ostindien. 244. Atlasgebirg, am Tsad-See, Hochebene in Südafrika. 766. Aus dem Leben der Ostjaken und Kirgissen. 482. 581. 625. Bilder aus Afrika. 521. Bilder aus Cairo. 567. Wilde Thiere. 49. Die Wüste. 682. Thierkarawane auf der Reise von Ostafrika nach Europa. 619. 372. 411. 298. 544. 245. 734. Bilder aus Amerika. 616. Die Menschenfresser auf den Fidjiiinseln. 276. Bilder aus der Südsee. 466. 479. 484. 513. Costüme der Gegenwart aus Bayern, Schweiz, Holland.